

Stadt Ulm | HfG Archiv | Am Hochsträß 8 | D 89081 Ulm

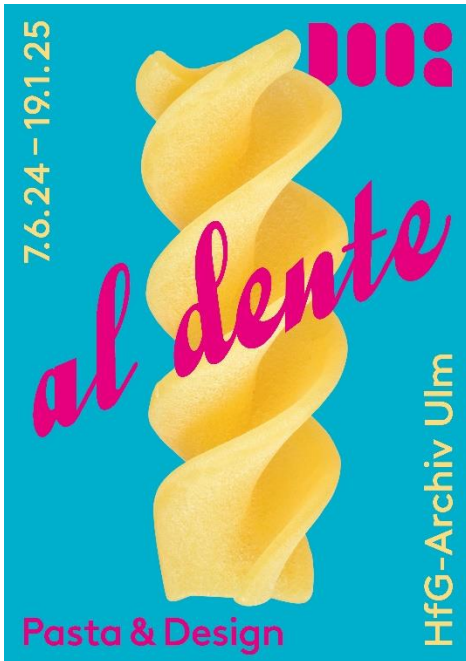
Stadt Ulm

ulm

HfG Archiv | Museum Ulm
Am Hochsträß 8 | D 89081 Ulm
www.hfg-archiv.ulm.de

Katharina Faller
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0)731 161-4312
+49 (0)176 161 00376
k.faller@ulm.de

Unser Zeichen MU HfG AR
29.05.2024



Key Visual zur Ausstellung al dente. Pasta & Design im HfG-Archiv Ulm.
Grafik: Eva Hocke, © Museum Ulm / HfG-Archiv Ulm

Einladung zum Pressetermin in der Ausstellung „al dente. Pasta & Design“ (7. Juni 2024 bis 19. Januar 2025) im HfG-Archiv Ulm

Pressemitteilung vom 29.05.2024

Alle Informationen auf einen Blick:

Ausstellungstitel: **al dente. Pasta & Design**

Laufzeit der Ausstellung: **7. Juni 2024 bis 19. Januar 2025**

Pressetermin: Mittwoch, 5. Juni 2024, 11:00 Uhr

Wir bitten um Anmeldung unter presse.museum@ulm.de bei Katharina Faller, Beauftragte für Marketing und Kommunikation Museum Ulm

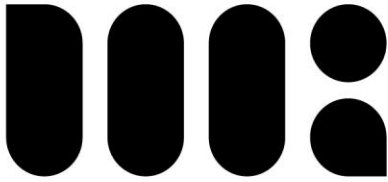
Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 6. Juni 2024, 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)

Redebeiträge von Dr. Stefanie Dathe (Direktorin Museum Ulm, Dr. Martin Mäntele (Leiter HfG-Archiv) und Linus Rapp (Designhistoriker und Kurator der Ausstellung)

Musik von Massimo Vita

gekühlte Getränke und Appetizer

Ort: Mensa der ehemaligen Hochschule für Gestaltung, Am Hochsträß 8, 89081 Ulm



Stadt Ulm

ulm

Stadt Ulm | HfG Archiv | Am Hochsträß 8 | D 89081 Ulm

HfG Archiv | Museum Ulm
Am Hochsträß 8 | D 89081 Ulm
www.hfg-archiv.ulm.de

Ausstellung „al dente. Pasta & Design“

Ob rustikale Orecchiette, elegante Tagliatelle oder kugelige Spätzle: Pasta, Spätzle und Nudeln kommen nicht zufällig in ihre Form, denn sie alle sind Ergebnis langer Traditionen, regionaler Kochkünste und nicht zuletzt auch der Hände und Maschinen, die sie fertigen. Eine formschöne Gestaltung gefällt nicht nur unseren Augen, auch unserem Gaumen schmeichelt eine harmonisch geschwungene Nudel besonders gut. Design als schöpferische Tätigkeit macht aus einem undefinierten Teigstück ein beliebtes Lebensmittel, das heute weltweit in serieller Massenfertigung auf die Teller kommt. Denn von einer Nudel allein ist noch niemand satt, geschweige denn glücklich geworden.

- Von der Hand zur Maschine, aus der Keramikdose ins Weltall, vom Plakat zum Kommerz, aus dem Kochtopf ins Museum: Die Ausstellung „al dente. Pasta & Design“ beleuchtet die vielfältigen Berührungspunkte von Teigwaren und Gestaltung. Sie spürt der Frage nach, wie die Nudel in ihre Form kommt und was mit ihr in Küche und Designbüro gemacht wird. Zwischen Nudelholz und Industrie, Marketing und Nachhaltigkeit, Design, Handwerk und Kunst betrachtet sie die praktischen Formgeber in Küche und Industrie, das verlockende Kommunikationsdesign mit Plakaten, Verpackungen und Werbung, extravagante Pasta-Entwürfe von internationalen Stardesignern und Kreatives aus Kunst, Kommerz und Küchenhelferszene.

- Den passenden Rahmen findet die Ausstellung in der ehemaligen Hochschule für Gestaltung Ulm (HfG), wo in den 1960er-Jahren Walter Zeischegg an der ersten Designerpasta überhaupt gearbeitet hat. Seither haben sich immer wieder internationale Architekten, Produkt- und Automobilesdesigner neuer Pastaformen angenommen, von Philippe Starck über Giorgio Giugiaro bis Walter de Silva.

Zwischen Handfertigung, vollautomatisierten Hightech-Pressverfahren und Pasta aus dem 3D-Drucker liegen nur zwei Jahrhunderte. So erzählt die Geschichte der Pastaformgebung zugleich vom wechselvollen Miteinander von Innovation und Technologie.

Das Projekt wird kuratiert von Dr. Stefanie Dathe, Dr. Martin Mäntele und Linus Rapp. Zur Ausstellung erscheint ein umfangreich bebildertes Begleitbuch im Verlag av edition, 304 Seiten, 34 €

Die Präsentation der Ausstellung wird realisiert mit freundlicher Unterstützung von Teigwarenfabrik Jeremias GmbH. Die kulinarischen Aspekte der Ausstellung werden freundlich unterstützt von LAGO hotel & restaurant am See, Ulm, und von gastroevents GmbH & Co. KG. Das umfangreiche Vermittlungsprogramm wird unterstützt von Buck GmbH & Co. KG. Außerdem danken wir HQ Print und Harder Logistics GmbH & Co. KG für Ihre Unterstützung.

Ausblick: Ab 2026 holt das Grassi Museum für Angewandte Kunst die Ausstellung für einige Monate nach Leipzig.